



Gemeinde
Neftenbach

**Einladung zu den
Gemeindeversammlungen**

Mittwoch, 3. Juni 2026

um 19.00 Uhr (Politische Gemeinde)
um 20.30 Uhr (Ev.-ref. Kirchgemeinde)

in der Mehrzweckhalle Auenrain

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zur Genehmigung der Jahresrechnung 2025 laden wir Sie zur Teilnahme an den Gemeindeversammlungen ein.

Die vollständigen Akten liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind den Gemeindevorsteherschaften spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom oder von der Stimmberechtigten unterzeichnet einzureichen. Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage während der Gemeindeversammlung. Der bzw. die Stimmberechtigte hat das Recht auf eine Stellungnahme zur Antwort der Gemeindevorsteherschaft. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Interessierte, nicht stimmberechtigte Personen sind eingeladen, der Versammlung ebenfalls beizuwohnen. Sie haben sich auf die für die Gäste bestimmten Plätze zu setzen und sie dürfen sich nicht aktiv beteiligen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung steht den Stimmberechtigten spätestens eine Woche nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen zur Einsicht zur Verfügung. Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in der Form der Aufsichtsbeschwerde beim Bezirksrat bzw. bei der Bezirkskirchenpflege zu beantragen.

Die Beschlüsse der Versammlung können, wenn sie gegen übergeordnetes Recht verstossen, von jedem Stimmberechtigten innert 30 Tagen ab der Gemeindeversammlung beim Bezirksrat bzw. bei der Bezirkskirchenpflege angefochten werden.

Die Nichtbeachtung von Vorschriften über die Geschäftsbehandlung oder die Teilnahme von Nichtstimmberechtigten an den Verhandlungen bildet nur dann einen Grund zum Rekurs, wenn diese Verstösse schon in der Versammlung gerügt worden sind. Solche Rekurse unterliegen einer Frist von 5 Tagen ab der Gemeindeversammlung.

Die Gemeindevorsteherschaften

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Politische Gemeinde | 5 |
| 1.1 Abnahme Jahresrechnung 2025 | 5 |
| 1.2 Vorberatung "Teilrevision Bau- und Zonenordnung (Einführung kommunaler Mehrwertausgleich)" | 11 |
| 1.3 Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes | 18 |
| 2. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde | 19 |
| 2.1. Abnahme Jahresrechnung 2025 | 19 |
| 2.2. Entgegennahme des Jahresberichts 2025 der Kirchenpflege | 22 |
| 2.3. Wahl der Mitglieder der kirchlichen Rechnungsprüfungskommission | 23 |
| 2.4. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes | 24 |
| 3. Auszüge / Anhänge politische Gemeinde | 25 |
| 4. Auszüge / Anhänge ev.-ref. Kirchgemeinde | 32 |

1. Politische Gemeinde

1.1 Abnahme Jahresrechnung 2025

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zu beschliessen:

- Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Neftenbach wird genehmigt.

Würdigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'507'550.98 ab (Budget: Ertragsüberschuss CHF 896'700.-). Das Ergebnis ist um CHF 2'610'850.98 besser ausgefallen als budgetiert. Der Ertragsüberschuss von CHF 3'507'550.98 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben, welcher sich somit per 31. Dezember 2025 auf CHF 48'664'623.07 erhöht. (Zur besseren Lesbarkeit wurden die Beträge in den Erläuterungen sinnvoll gerundet.)

Erfolgsrechnung (steuerfinanziert)

Die Bereiche der allgemeinen Verwaltung und öffentlichen Sicherheit weichen nur leicht vom Budget ab und verbessern sich. Die Gründe kumulieren sich aus tieferen Personalkosten und weniger Unterstützung durch externe Dienstleister.

Auch der Bildungsbereich weicht lediglich CHF 78'056.- auf CHF 14'810'200.- ab, was 0,5 % entspricht. Die Personalkosten für kantonal angestelltes Personal lagen aufgrund Krankheitsausfällen und Sonderschul-Settings etwas höher, Vakanzen mussten mit Springereinsätzen überbrückt werden. Hingegen wurden einige Budgetbeträge nicht ausgeschöpft (Lehrmittel, Exkursionen, Gebäudeunterhalt).

Der Freizeitbereich mit den Sportanlagen, Museum, Bibliothek und Mitteilungsblatt zeigt sich ebenfalls äusserst budgettreu und schliesst CHF 106'427.- unter Budget ab. Grössere Ausschläge sind nicht zu verzeichnen, es ist die Summe kleiner Abweichungen, die am Ende die Verbesserung gegenüber dem Budget ausmacht.

Das Resultat im Gesundheitsbereich liegt CHF 26'190.- (oder 1 %) unter dem Budget. Die erwarteten Kosten sind eingetroffen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Nettokosten um CHF 136'900.- angestiegen.

Eine grosse Verbesserung gegenüber dem Budget von CHF 420'404.- zeigt sich in der sozialen Wohlfahrt, wobei sich diese Ausgaben schwer budgetieren und auch nur bedingt steuern lassen. Die Ausgaben für Ergänzungsleistungen sinken um CHF 102'000.- und es mussten weniger Familien mit Beiträgen zur Kinderbetreuung unterstützt werden (- CHF 51'600.-). Die Ausgaben der Sozialhilfe pendeln sich auf sehr tiefem Niveau ein. Für Schweizer Staatsangehörige sind CHF 720'000.- budgetiert worden, wovon 2025 lediglich CHF 383'800.- ausbezahlt werden mussten. Weil auch die Rückerstattungen abgenommen haben, verbessert sich der Sozialbereich im Total um CHF 145'400.- gegenüber der Planung. Ein ähnliches Bild zeigt sich im Asylwesen. Auch in diesem Bereich wurde aufgrund der Erfahrungen mit tendenziell höheren Kosten gerechnet. Weil die Beiträge an Asylsuchende und Mieten für Unterkünfte tiefer liegen, schliesst der Bereich um CHF 181'700.- besser ab. Einmalige Mehrkosten ergaben sich im übrigen Fürsorgebereich durch eine personelle Reorganisation und Leerstände bei Mietobjekten.

Im Forstwesen durften mehr Holzverkäufe verzeichnet werden, diese tragen massgeblich zum besseren Abschluss bei. Im Total verbessert sich der Bereich "Volkswirtschaft" um CHF 218'389.-.

Erwähnenswert in der Jahresrechnung 2025 sind die enthaltenen Buchgewinne. Durch die Auslagerung des Nahwärmeverbundes in die Energieverbund Neftenbach AG (EVNB AG), sind alle Heizungsinstallationen sowie Leitungen an die AG übergegangen, wobei die Gemeinde Neftenbach eine Beteiligung an der AG erhielt. Weil die Beteiligung höher ist als die Restbuchwerte in der Bilanz, resultiert ein Buchgewinn von über CHF 270'000.-.

Erfolgsrechnung (gebührenfinanziert)

Der Wasserbereich schliesst positiv und um CHF 188'500.- besser ab als im Budget. Begründen lässt sich die Veränderung durch weniger externe Dienstleistungen und tiefere Kosten im Unterhalt des Leitungsnetzes.

Im Abwasserbereich liegen die Ausgaben höher als die Einnahmen. Zwar wurden die Abwassergebühren bereits schrittweise angepasst, sie reichen jedoch noch nicht aus, die Kosten zu decken. Aus diesem Grund wird eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung zur Deckung des Defizites von CHF 217'500.- notwendig. Vor allem die laufenden Kanalsanierungen wurden für 2025 unterschätzt und liegen CHF 61'300.- über dem Budget. Zudem wurden die Einnahmen nach Gebührenanpassung zu hoch angesetzt und im Budget 2025 um CHF 109'000.- zu positiv dargestellt.

Wenig Veränderung zeichnet den Abfallbereich aus. Bei einem Gesamtaufwand von CHF 501'800 liegt die Entnahme aus den Spezialfinanzierungen von CHF 25'100 (Budget: CHF 34'000) im erwarteten Rahmen.

Gemeindesteuern

Ein ungewohntes, aber nicht unerwartetes Bild zeigt sich im Steuerbereich, der CHF 657'900.- schlechter als das Budget abschliesst. Ungewohnt, weil hier meist bessere Abschlüsse als budgetiert vorliegen; nicht unerwartet, da bereits im Abschluss 2024 auf diesen Umstand hingewiesen worden ist.

Während die Einkommenssteuern 2025 auf 0,1 % genau abgeschätzt wurden (CHF 15 Mio.), liegen die Gewinnsteuer der Firmen für 2025 um CHF 478'000.- unter den Erwartungen. Auf Gewinnen früherer Jahre (2024 und älter) sind CHF 261'900.- mehr Steuern eingenommen worden, was auf höhere Schlussrechnungen schliessen lässt.

2024 wurden im Bereich der Steuerauscheidungen höhere Ablieferungen an andere Gemeinden erwartet. Diese Annahme bestätigte sich am Ende nicht, respektive verschob sich um ein Jahr, weshalb nun im Jahr 2025 stattliche CHF 928'100.- an andere Steuerämter weitergeleitet werden mussten anstelle der budgetierten CHF 580'000.-. Glücklicherweise erhöhten sich die aktiven Steuerauscheidungen zu Gunsten von Neftenbach ebenfalls. Bei der Ausscheidung von Gewinnsteuern erhielt Neftenbach CHF 800'000.- ausgeglichen, wobei aufgrund des bisherigen Verlaufes mit lediglich CHF 210'000.- gerechnet worden ist.

Sondersteuern

Für das Jahr 2025 wurden CHF 2,2 Mio. an Grundstückgewinnsteuern budgetiert. Dies weil seit längerem ersichtlich war, dass bei Immobilienveräusserungen aktuell hohe Preise erzielt werden können. Unsicher ist indessen, wie viele Objekte in der Gemeinde veräussert werden und ob allenfalls ein Steueraufschub resultieren wird. Im vergangenen Jahr durften Grundsteuereinnahmen von CHF 2,57 Mio. vereinnahmt werden, was das Budget um rund CHF 370'000.- übertraf.

Ressourcenausgleich

Nach internen Berechnungen ist die Steuerkraft in Neftenbach auf den Wert von CHF 3'450.-/Einwohner zurückgegangen (2024: CHF 3'789.-). Durch den tiefen Wert erhält die Gemeinde Neftenbach in der Folge mehr Gelder aus dem Ressourcenausgleich. Das Gemeindeamt des Kantons Zürich geht indessen davon aus, dass der kantonale Durchschnitt der Steuerkraft für 2025 auf CHF 4'454.- ansteigen wird. Die gesunkene Steuerkraft von Neftenbach und die gestiegene Steuerkraft im Kanton öffnet die Schere so sehr, dass für Neftenbach mit CHF 4 Mio. aus dem Ausgleichstopf gerechnet werden darf. Aufgrund der letzten Schätzungen des Kantons wurden nur CHF 2,3 Mio. ins Budget aufgenommen. Die Abgrenzung des Ressourcenausgleiches verbessert den Jahresabschluss damit um CHF 1,7 Mio. Nach definitiver Berechnung werden die Gelder im Jahr 2027 ausbezahlt.

Investitionsrechnung

Geplant waren Nettoinvestitionen von CHF 6,61 Mio. In der Jahresrechnung beläuft sich der Betrag auf CHF 5,89 Mio. Dabei ist zu erwähnen, dass in diesem Betrag die buchhalterische Abhandlung der Beteiligung an der EVNB AG mit CHF 1,79 Mio. enthalten ist und den Umsatz erhöht. Nichtsdestotrotz konnten viele Projekte umgesetzt und abgeschlossen werden (Reservoirbau Oberhueb, Schwimmbadgebäude Neubau, Pausenplatz Schulhaus drei Linden, Fassadensanierung Sportanlage Pöschenriet, Sanierung Werkgebäude und diverse Strassensanierungen).

Die Ausgaben und Einnahmen im Finanzvermögen liegen bei CHF 1,89 Mio. und zeigen die buchhalterische Verarbeitung der Beteiligung des Nahwärmebereichs auf. Die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen betragen "null" Franken.

Die Geldflussrechnung weist für 2025 eine Zunahme an flüssigen Mitteln von CHF 680'000.-. aus.

Zusammenfassend

Die Jahresrechnung 2025 schliesst um CHF 2'610'850.98 besser ab als erwartet.

Personal- und Sachaufwand liegen unter den Budgetvorgaben und halten diese ein. Der mutmasslich höhere Ressourcenausgleich von CHF 1,7 Mio. ist der Hauptgrund für die Budgetabweichung.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt gesamthaft bei 90 % (Steuerbereich bei 105 %). Das Jahr 2025 kann als ausgeglichen angesehen werden.

Das Eigenkapital weist 2025 inklusive Fonds CHF 56'393'749.31 aus. Es stellt die Differenz zwischen Aktiven und Passiven und somit flüssige Mittel, nicht veräusserbares Verwaltungsvermögen sowie Grundstücke im Finanzvermögen dar.

Zusammenfassung der Erfolgsrechnung

Ergebnis vor Abschreibungen

| | | |
|--------------------------|-----|---------------------|
| Aufwand | CHF | 34'053'188.03 |
| Ertrag | CHF | 39'402'445.94 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 5'349'257.91 |

Ergebnis nach Abschreibungen

| | | |
|------------------------------------|-----|--------------|
| Ertragsüberschuss | CHF | 5'349'257.91 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | CHF | 1'841'706.93 |

| | | |
|-----------------------------------|-----|---------------------|
| Ertragsüberschuss effektiv | CHF | 3'507'550.98 |
|-----------------------------------|-----|---------------------|

Vergleich Rechnung / Voranschlag

| | | |
|---|-----|--------------|
| Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung | CHF | 3'507'550.98 |
| Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung gemäss Budget | CHF | 896'700.00 |

| | | |
|--|-----|---------------------|
| Besserstellung gegenüber dem Budget | CHF | 2'610'850.98 |
|--|-----|---------------------|

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin: Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber: Martin Schmid

Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung,

- Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen der Politischen Gemeinde Neftenbach entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Eckdaten der Jahresrechnung

| | | |
|------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Erfolgsrechnung | Gesamtaufwand | Fr. 35'894'894.96 |
| | Gesamtertrag | Fr. 39'402'445.94 |
| | Ertragsüberschuss | Fr. 3'507'550.98 |

| | | |
|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------|
| Investitionsrechnung | | |
| Verwaltungsvermögen | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. 8'255'314.87 |
| | Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. 2'360'426.61 |
| | Nettoinvestitionen | |
| | Verwaltungsvermöge | Fr. 5'894'888.26 |

| | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|------------------|
| Investitionsrechnung | | |
| Finanzvermögen | Ausgaben Finanzvermögen | Fr. 1'887'803.74 |
| | Einnahmen Finanzvermögen | Fr. 1'887'803.74 |
| | Nettoinvestitionen Finanzvermögen | Fr. 0.00 |

| | | |
|---------------|--------------------|--------------------------|
| Bilanz | Bilanzsumme | Fr. 69'883'915.40 |
|---------------|--------------------|--------------------------|

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 48'664'623.07 (ohne Spezialhaushalte Wasser, Abwasser, Abfallwirtschaft).

Finanzpolitische Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hält fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Neftenbach finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist.

Die RPK stellt ferner fest, dass der Gemeindehaushalt im Geschäftsjahr 2025 beim betrieblichen Aufwand wie auch im Bildungsbereich sehr nah bei den Budgetvorgaben liegt, bzw. sogar leicht besser als erwartet abschliesst. Das sich erneut massgeblich über den Budgeterwartungen präsentierende Gesamtjahresergebnis ist auf wenige einzelne Bereiche zurückzuführen. In der Gesamtheit ist es die Summe kleinerer Abweichungen, die am Ende neben den wenigen speziellen Aspekten eine leichte Verbesserung gegenüber den hauptsächlichen Budgetpositionen ausmacht.

Allein im Bereich der sozialen Wohlfahrt weist die Rechnung eine positive Abweichung von rund CHF 420'000 aus. Die Ausgaben für Ergänzungsleistungen sanken um ca. CHF 102'000 und von den mit CHF 720'000 budgetierten Ausgaben der Sozialhilfe an Schweizer Staatsangehörige wurden lediglich knapp CHF 400'000 beansprucht. Auch im Asylwesen schliesst die Rechnung gegenüber dem Budget um rd. CHF 180'000 besser ab.

Beim Ressourcenausgleich profitiert die Gemeinde in zweierlei Hinsicht. Einerseits bewirkt der Rückgang der Steuerkraft in Neftenbach um CHF 350/Einwohner eine Steigerung des Ausgleichs vom Kanton und andererseits erhöht sich der Ausgleich noch zusätzlich, da die durchschnittliche Steuerkraft/Einwohner im Kanton im Jahr 2025 gemäss den Schätzungen des Gemeindeamtes Zürich ansteigen wird. Die gesunkene Steuerkraft von Neftenbach und die gestiegene Steuerkraft im Kanton führen zu einem doppelten Effekt, so dass Neftenbach mit einer Ausgleichszahlung für 2025 von rd. CHF 4 Mio. rechnen darf, was um CHF 1,7 Mio. über dem Budget liegt.

Die mit CHF 2,2 Mio. budgetierten Grundstückgewinnsteuern lagen auch im Berichtsjahr mit CHF 2,6 Mio. leicht über den Erwartungen und trugen mit ca. CHF 400'000 zum Budgetüberschuss bei.

Von den geplanten Netto-Investitionen wurden 2025 CHF 5,9 Mio. realisiert. Dieser Betrag beinhaltet auch die buchhalterische Abhandlung der Beteiligung am Wärmeverbund EVNB AG im Umfang von ca. CHF 1,8 Mio. Im Hinblick auf die erheblichen künftigen Investitionen im Verwaltungsvermögen – insbesondere in die Infrastruktur unserer Schulanlagen – ist der im Berichtsjahr erzielte Ertragsüberschuss von rund CHF 3,5 Mio. auf jeden Fall sehr wertvoll.

Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den positiven Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung durch die Baumgartner & Wüst GmbH, Brüttsellen, zur Kenntnis genommen.

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

| | |
|----------------|-------------------|
| Der Präsident: | Mitglied der RPK: |
| Max Venosta | Patrick Hubmann |

1.2 Vorberatung "Teilrevision Bau- und Zonenordnung (Einführung kommunaler Mehrwertausgleich)"

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zu beschliessen:

- Die Vorberatung der Vorlage "Teilrevision Bau- und Zonenordnung (Einführung kommunaler Mehrwertausgleich)" im Sinne von Art. 11 Ziff. 6 der Gemeindeordnung vom 24. September 2017 und Überweisung inklusive Annahmempfehlung an die Urnenabstimmung vom 29. November 2026.

Einleitung / Ausgangslage

Gestützt auf §§ 19 und 29 Abs. 4 des Mehrwertausgleichsgesetzes (MAG) hatten die Gemeinden grundsätzlich bis zum 1. März 2025 Frist, den Ausgleich von Planungsvorteilen infolge von Auf- oder Umzonungen in ihrer Bau- und Zonenordnung (BZO) zu regeln. Einzonungen sowie Umzonungen von einer Zone für öffentliche Bauten in eine andere Bauzone hingegen werden über den kantonalen Mehrwertausgleich abgewickelt und sind von der Gemeinde nicht zusätzlich zu regeln. Für die Gemeinde Neftenbach bestand bislang kein Anlass für eine entsprechende, technische BZO-Teilrevision zur Einführung des Mehrwertausgleichs, da die geltende BZO einerseits noch vergleichsweise jung ist und andererseits bislang keine neuen Auf- oder Umzonungen zur Diskussion standen.

Aufgrund der abgelaufenen Frist hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 1. September 2025 dennoch die Einführung des Mehrwertausgleichs angestossen. Ein kommunaler Mehrwertausgleich kann nämlich erst dann erhoben werden, wenn die geänderte BZO in Kraft ist bzw. der Mehrwertausgleich in der BZO festgesetzt ist. Daher ist eine isolierte, technische Revision zur zeitnahen Einführung dieses Instruments erforderlich, um zukünftig eine breitere, inhaltliche BZO-Revision zu ermöglichen.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil der vorliegenden Teilrevision:

- Erläuternder Bericht gemäss Art. 47 PRV vom 19. Februar 2026
- Reglement zum kommunalen Mehrwertausgleichsfonds vom 19. Februar 2026
- Änderung Bauordnung vom 19. Februar 2026

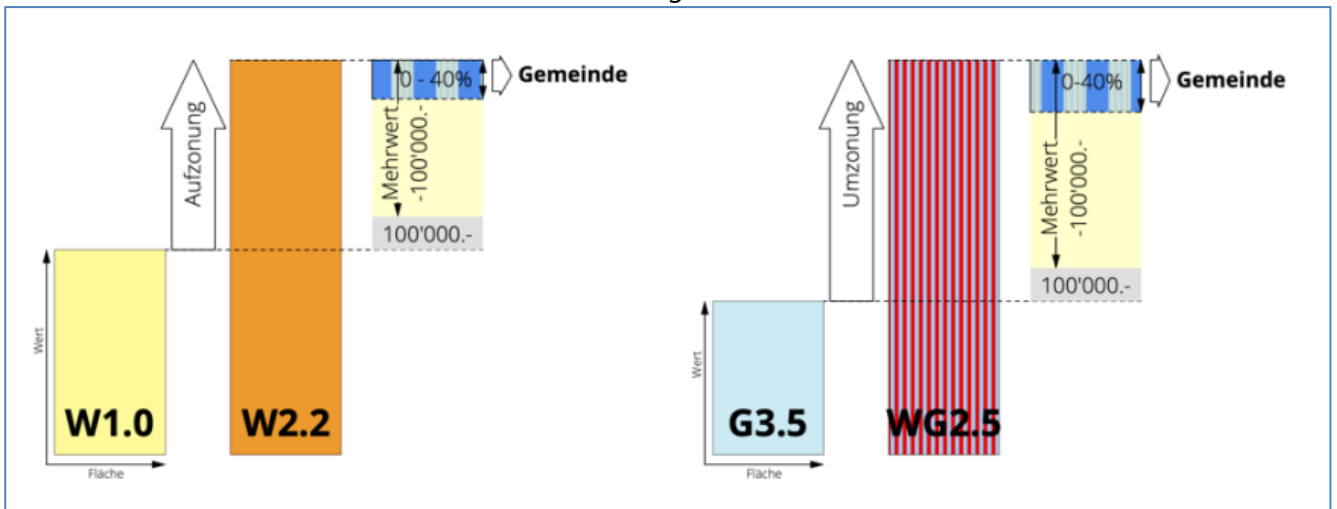
Funktion des kommunalen Mehrwertausgleichs

Die Einführung des kommunalen Mehrwertausgleichs erfolgt gestützt auf das Mehrwertausgleichsgesetz (§§ 19 ff. MAG) und das zugehörige Fondsreglement (§§ 41 ff. Mehrwertausgleichsverordnung MAV). Gemeinden können bei Auf- und Umzonungen eine Mehrwertabgabe von höchstens 40 % des um CHF 100'000 gekürzten Mehrwerts erheben. Zusätzlich ist eine Freifläche zwischen 1'200 und 2'000 m² festzulegen und ein Fondsreglement zu erlassen, welches die zulässigen Verwendungszwecke der Mittel regelt. Die fällige Mehrwertabgabe kann entweder in den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds einbezahlt werden oder alternativ kann die Gemeinde mit den Grundeigentümern auch städtebauliche Verträge abschliessen (§ 19 Abs. 6 MAG), welche Rechte und Pflichten bei der Realisierung eines Bauvorhabens regeln.

Ohne die Regelung des Mehrwertausgleichs in der BZO würde der Gemeinde die Rechtsgrundlage für städtebauliche Verträge fehlen. Diese Verträge ermöglichen das Aushandeln unterschiedlichster sachbezogener Leistungen zugunsten einer hochwertigen räumlichen Entwicklung für die Allgemeinheit, wobei die Vertragsfreiheit gewahrt bleibt. Kommt keine Einigung zustande, ist der Ausgleich über die monetäre Abgabe zu leisten, sprich die Abgabe ist in den Mehrwertausgleichsfonds der Gemeinde einzuzahlen (§ 30 MAV).

Grundstücke, die kleiner sind als die festgelegte Freifläche, sind von der Mehrwertabgabe befreit, sofern der Mehrwert unter CHF 250'000 liegt. Übersteigt der Mehrwert diesen Betrag, unterliegen auch kleinere Grundstücke der Abgabepflicht.

Zum besseren Verständnis illustrieren die nachfolgenden Darstellungen die Funktionsweise des kommunalen Mehrwertausgleichs. Auf der linken Seite der folgenden Abbildung ist eine Aufzoning einer eingeschossigen Wohnzone in eine Zweigeschossige Wohnzone vorgesehen. Rechts abgebildet ist eine Umzoning einer Gewerbezone in eine Wohnzone mit Gewerbebeileichterung.



Die oben dargestellten Um- bzw. Aufzonungen führen zu einem Mehrwert der betroffenen Grundstücke. Nachfolgendes, fiktives Beispiel basiert auf einem Abgabesatz von 40% des Mehrwerts und einer Freifläche von 1'200 m²:

| Festlegung BZO: Abgabesatz: 40% Freifläche: 1'200 m ² | Fall 1: Parzelle > Freifläche | | Fall 2 + 3: Parzelle < Freifläche | |
|--|---------------------------------|---|---|---------------------------------|
| | W2/40 | W3/60 | W2/40 | W3/60 |
| Fläche / Annahme Mehrwert pro m ² | 5000 m ² / Fr. 120.- | 1'000 m ² / Fr. 120.- | 1'000 m ² / Fr. 120.- | 1000 m ² / Fr. 500.- |
| Mehrwert | Fr. 600'000.- | Fr. 120'000.- | Fr. 120'000.- | Fr. 500'000.- |
| abgabepflichtiger Mehrwert (Mehrwert - 100'000.-) | Fr. 500'000.- | (Parzelle < Freifläche, Mehrwert < 250'000.-) - | (Mehrwert > 250'000.-) Fr. 400'000.- | |
| Abgabe (40% des abgabepflichtigen Mehrwerts) | Fr. 200'000.- | Fr. 0.- | Fr. 160'000.- (obwohl < Freifläche) | |

Zweck und Wirkung

Die Einnahmen aus dem kommunalen Mehrwertausgleich werden, wenn kein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wird, dem kommunalen Mehrwertausgleichsfonds zugewiesen. Die Gelder sind für kommunale raumplanerische Massnahmen im Sinne von Art. 3 Abs. 3 RPG zu verwenden (§ 42 MAV). Dazu zählen beispielsweise die bauliche und gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raums wie die Erstellung oder Umgestaltung von Parkanlagen, Plätzen, Grün- und Spielflächen, die Verbesserung der Zugänglichkeit von Haltestellen des öffentlichen Verkehrs oder auch die Schaffung sozialer Infrastruktur wie Treffpunkte bzw. Begegnungsräume.

Mit der Einführung des Mehrwertausgleichs wird sichergestellt, dass die gesamte Bevölkerung vom Planungsmehrwert profitiert und nicht nur die Eigentümerschaft, die von den Nutzungserhöhungen begünstigt wird. Anders als die Grundstücksgewinnsteuer sind diese Mittel zweckgebunden und kommen direkt der Aufwertung des öffentlichen Raums zugute, wovon im Endeffekt sämtliche Parteien profitieren.

Die bezahlte Mehrwertabgabe kann bei der Bemessung einer allfälligen Grundstücksgewinnsteuer nach Art. 5 Abs. 1^{sexies} Raumplanungsgesetz (RPG) als Teil der Aufwendungen vom Gewinn in Abzug gebracht werden. Es ist daher damit zu rechnen, dass die Erträge aus der Grundstücksgewinnsteuer bei Grundstücken, welche dem Mehrwertausgleich unterstehen, geringer ausfallen. Die Auswirkungen auf den Gesamtertrag der Grundstücksgewinnsteuer lassen sich indes kaum verlässlich abschätzen.

Für kommende Revisionen werden in Neftenbach nach aktuellem Stand kaum wesentliche Auf- und Umzonungen erwartet und höchstens wenige Grundstücke betreffen. Der häufigste Anwendungsfall des Mehrwertausgleichs dürften Gestaltungsplanungen darstellen, wo beabsichtigt ist, den Mehrwertausgleich in erster Linie mittels städtebaulicher Verträge zu regeln. Von einer zeitnahen Öffnung des kommunalen Mehrwertausgleichsfonds ist somit in den nächsten Jahren nicht zu rechnen.

Die Inkraftsetzung der vorliegenden Teilrevision der BZO hat vorerst keine Auswirkungen für die Grundeigentümerinnen und -eigentümer. Die Teilrevision definiert lediglich die Rahmenbedingungen, welche beim Ausgleich von künftig entstehenden Mehrwerten gelten. Erst wenn im Rahmen von Auf- oder Umzonungen oder Gestaltungsplänen Mehrwerte entstehen, wird eine Mehrwertabgabe bemessen.

Zum heutigen Zeitpunkt wird nicht davon ausgegangen, dass eine Mehrwertabgabe die Preisbildung von Landpreisen wesentlich beeinflusst. Auf der Nachfrageseite des Marktes führt eine Mehrwertabgabe zu keinen Veränderungen, da sich die Zahlungsbereitschaft für Bauland aus dem von der Bauherrschaft erzielbaren Gewinn ergibt. Die maximale Zahlungsbereitschaft für ein Grundstück entspricht der Differenz zwischen den zu erwartenden Einnahmen (Miete oder eigener Nutzwert) und den Erstellungskosten (Entwicklungs- und Baukosten) des besten Projekts, das auf einem Grundstück realisiert werden kann. Weder die erzielbaren Mieten noch die Erstellungskosten werden von einer Mehrwertabgabe unmittelbar beeinflusst.

Wichtig ist jedoch die Tatsache, dass der blosse Planungsvorteil noch nicht zur Fälligkeit der Mehrwertabgabe führt. Diese wird erst geschuldet, wenn erstens der Mehrwertausgleich in der Bau- und Zonenordnung (BZO) festgesetzt wurde, zweitens im Rahmen einer späteren BZO-Revision eine Um- oder Aufzonung erfolgt und drittens ein nicht geringfügiges Bauvorhaben realisiert wird. Als geringfügige bauliche Massnahmen, die nicht zur Fälligkeit der Mehrwertabgabe führen, gelten Erweiterungen oder Sanierungen bestehender Bauten mit einer anrechenbaren Geschossfläche von weniger als 100 m² (§ 21 Abs. 1 MAV). Auch die Veräusserung eines Grundstücks löst keine Fälligkeit aus.

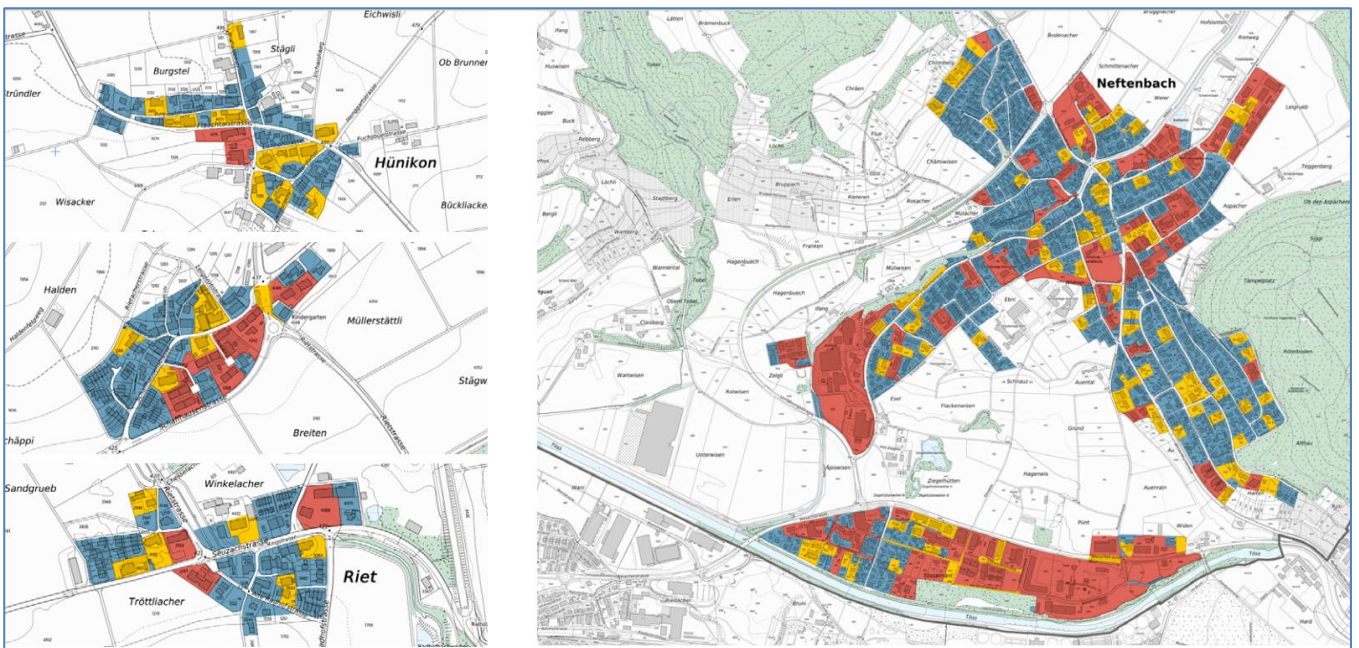
Höhe des Abgabesatzes

Der Gemeinderat spricht sich für einen Abgabesatz von 40 % aus. Dieser Satz dient raumplanerisch als Anreiz für die Nutzung neu gewonnener Bau- oder Nutzungsmöglichkeiten (Verdichtung nach innen) und trägt gleichzeitig der Verteilungsgerechtigkeit Rechnung: Wer aufgrund einer planerischen Massnahme einen erheblichen privaten Mehrwert erzielt, soll diesen zumindest teilweise mit der Allgemeinheit teilen. Unter den genannten Voraussetzungen wird ein Abgabesatz von 40 % als ausgewogen angesehen.

Die Mehrwertabgabe bedeutet keinen Verlust für die Eigentümerschaft. Vielmehr wird damit ein Teil des (erst durch die Allgemeinheit ermöglichten) Vorteils in die öffentliche Infrastruktur der Gemeinde investiert, was die Standortattraktivität der Gemeinde steigert und der gesamten Bevölkerung zugutekommt. Ein hoher Abgabesatz ist deshalb sinnvoll, da der grosse administrative Aufwand für die Erhebung unabhängig vom Abgabesatz bleibt und ein niedriger Satz im Verhältnis zum Aufwand kaum einen Nutzen für die Allgemeinheit generiert. Zudem sichert ein hoher Satz langfristig Mittel für raumplanerische, gestalterische und infrastrukturelle Massnahmen, ohne dass zusätzliche Steuern oder sonstige Abgaben erhoben werden müssen.

Festlegung der Freifläche

Der Gemeinderat sieht die Festlegung der minimalen Freifläche von 1'200 m² vor. In der Gemeinde Neftenbach verfügen 1'313 Parzellen in der Bauzone über eine Fläche von weniger als 1'200 m², 126 Parzellen liegen zwischen 1'200 m² und 2'000 m² und 107 Parzellen sind grösser als 2'000 m². Selbst bei einer Festlegung der Freifläche auf 1'200 m² sind damit lediglich 233 Parzellen oder rund 15 % vom Mehrwertausgleich erfasst, wie nachfolgende Darstellung aufzeigt:



Blau: Insgesamt weisen 1'313 Parzellen eine Fläche auf, die kleiner als 1'200 m² ist. Diese Grundstücke sind in der Regel nicht betroffen.

Gelb: 126 Parzellen sind zwischen 1'200 m² und < 2'000 m² gross.

Rot: 107 Parzellen sind 2'000 m² gross oder grösser.

Der typische Einfamilienhausbesitzer bleibt damit praktisch unberührt; betroffen sind primär Grossgrundbesitzer, institutionelle Anleger oder Konsortien. Die Festlegung auf 1'200 m² gewährleistet eine angemessene Alimentierung des Fonds und eine gleichmässige Behandlung aller Eigentümerinnen und Eigentümer. Dabei stellt die Freifläche keine absolute Untergrenze dar, da ein abgabepflichtiger Mehrwert von CHF 250'000 auch bei kleineren Grundstücken erreicht werden kann.

Öffentliche Auflage

Im Sinne von § 7 Abs. 2 PBG lag die Teilrevision der BZO vom Freitag, 5. Dezember 2025, während 60 Tagen öffentlich auf. Zu den Einwendungen wird mit dem "Bericht zu den Einwendungen" Stellung genommen.

Kantonale Vorprüfung

Parallel zur öffentlichen Auflage wurde die Teilrevision dem Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich zur Vorprüfung und den nebengeordneten Planungsträgern (§ 7 PBG) zur Anhörung zugestellt. Mit Schreiben vom 17. Dezember 2025 teilt das Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich der Gemeinde Neftenbach mit, die Vorlage sei gemäss § 5 PBG rechtmässig, zweckmässig und angemessen. Die Genehmigung wurde in Aussicht gestellt.

Die Nachbargemeinden Henggart, Hettlingen, Dorf, Winterthur, Pfungen, Dättlikon und Buch am Irchel sowie die Planungsregion Winterthur und Umgebung wurden über die Revision informiert. Es wurden keine Einwände vorgebracht.

Verfahren / Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat überwies das Geschäft mit Beschluss vom 16. März 2026, gemäss Art. 20 Abs. 1 Ziff. 4 der Gemeindeordnung, an die vorberatende Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2026. Anschliessend findet am 29. November 2026 die Urnenabstimmung statt.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin: Maja Reding Vestner
Der Gemeindeschreiber: Martin Schmid

Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Antrag

Der Kanton Zürich hat per 01. Januar 2021 ein neues Mehrwertausgleichsgesetz (MAG) sowie eine Mehrwertausgleichsverordnung (MAV) in Kraft gesetzt. Um die neuen Vorgaben auf Ebene der Gemeinde erfüllen zu können, muss die Bau- und Zonenordnung (BZO) der Gemeinde Neftenbach angepasst und dem Stimmbürger zum Entscheid vorgelegt werden.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat das vorliegende Geschäft und die entsprechenden finanziellen Auswirkungen geprüft. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag des Gemeinderates mit folgenden Änderungen zu genehmigen:

Freifläche der abgabepflichtigen Parzellen:

2'000 m² (GR-Vorschlag: 1'200 m²; entspricht der Mindestgrösse)

Abgabesatz in % des Mehrwertes:

20 % (Vorschlag Gemeinderat: 40 %; entspricht dem Maximalsatz)

Erwägungen

Finanzielle Konsequenzen

Neftenbach ist geprägt von «kleinteiligen» Wohnquartieren mit typischen Einfamilienhaus-Parzellen. Eine bessere Ausnutzung der bebaubaren Fläche und damit die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wird nur durch Aufzonungen und – wie jüngst auch in Neftenbach beobachtet – durch Flächenzusammenlegungen erreicht werden können. Ein Abgabesatz von 40 % sowie eine tiefe Freifläche könnten dazu führen, dass Projekte aufgeschoben oder gar nicht realisiert werden, insbesondere bei höheren Bau- und Finanzierungskosten.

Die von der RPK vorgeschlagenen 20 % wahren den Ausgleichsgedanken, ohne die wirtschaftliche Tragfähigkeit von Projekten und damit den Bau von bezahlbaren sowie ohne zukünftig benötigten Alters- und Familienwohnungen zu gefährden. Insbesondere das Fehlen von geeignetem Wohnraum im Alter führt zu einer ungewollten Kettenreaktion, welche für unsere Gemeinde langfristig gravierende finanzielle Auswirkungen haben wird – bei fehlender Alternative werden ältere Personen länger in ihren Häusern bleiben, junge Personen können weder bleiben noch zuziehen. Dies führt zu einer noch schnelleren Überalterung der Neftenbacher Bevölkerung mit höheren Gesundheitskosten zu Lasten der Gemeinde (bspw. Spitex) sowie tieferen Steuereinnahmen.

Mehrwertabgaben sind in einen neu zu schaffenden Spezialfonds einzubringen, womit diese Mittel nur zweckgebunden nutzbar sind (Projekte, die dem Gemeinwohl dienen). Da die Mehrwertabgabe bei den freinutzbaren Grundstückgewinnsteuern abzugsfähig ist, beschneidet sich die Gemeinde bei einem höheren Abgabesatz in der finanziellen Handlungsfähigkeit selbst.

Zusammenfassende Beurteilung

Mit der Teilrevision der BZO wird das kantonale Mehrwertausgleichsgesetz kommunal verankert. Der Gegenvorschlag der RPK setzt den gegebenen Spielraum der Gemeinden (Mehrwertausgleich 0- 40 % / Freifläche 1'200 – 2'000 m²) zukunftsorientiert um bzw. schränkt eine weitsichtige Entwicklungsmöglichkeit im Wohnungswesen sowie die Verwendung von Steuergeldern nicht unnötig ein.

Eine höhere Freifläche stellt sicher, dass der Mehrwertausgleich dort greift, wo ein **relevanter planerischer Mehrwert** entsteht.

Ein tieferer Abgabesatz erhöht die **Wettbewerbsfähigkeit** im interkommunalen Vergleich. Gerade bei grösseren Projekten kann ein hoher Satz Investitionen in andere Standorte verlagern.

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident: Max Venosta

Mitglied der RPK: Patrick Hubmann

1.3 Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Über Angelegenheiten der Gemeinde Neftenbach von allgemeinem Interesse können die Stimmberechtigten Anfragen einreichen und deren Beantwortung während der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeinderat. Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin: Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber: Martin Schmid

2. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

2.1. Abnahme Jahresrechnung 2025

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zu genehmigen.

Kurz und bündig

Das Jahr endete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 83'827.94 im Vergleich zum budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 23'800.-. Der Ertragsüberschuss wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben, welcher sich dadurch per 31. Dezember 2025 auf CHF 556'126.85 erhöht.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Gemeindeaufbau und Leitung: Dieser Bereich schliesst um CHF 19'576.65 besser ab als budgetiert. Gründe dafür sind die Auflösung von Lohnrückstellungen, Rückzahlungen von Versicherungsleistungen nach erfolgreicher Neuberechnung sowie die spätere Besetzung der zweiten Sekretariatsstelle per 1. Juni 2025.

Gottesdienst und Musik: Durch den Einsatz der eigenen Audioanlage bei externen Gottesdiensten und dank Eigenleistungen konnten Kosten eingespart werden. Zudem wurde der Aufwand für Stellvertretungen nicht vollständig benötigt: Zwei Gottesdienste konnten durch alternative Angebote ersetzt werden, wodurch weniger Stellvertretungen im Pfarrteam anfielen.

Diakonie und Freiwilligenarbeit: Innerhalb dieses Funktionsbereichs kam es zu internen Kontoanpassungen. Minderausgaben entstanden insbesondere beim Seniorenausflug und bei den Seniorennachmittagen, da die budgetierten Mittel nicht vollständig ausgeschöpft wurden. Auch Eigenleistungen – etwa beim Freiwilligen Dankeschön-Fest und bei den Bastelarbeiten unserer Jugendlichen für die Weihnachtsgeschenke an Betagte – trugen zu Einsparungen bei.

Religionspädagogik: Die budgetierten Mittel für die verbindlichen Angebote wurden nicht vollständig beansprucht. Der Bereich schliesst daher um CHF 10'160.40 besser ab.

Liegenschaften: Dieser Bereich weist einen um CHF 44'731.60 besseren Abschluss aus. Dazu beigetragen haben die Auflösung von Lohnrückstellungen, geringere Stundenaufwände der Sigristinnen sowie tiefere Kosten für Betriebsmaterial und Heizöl. Nicht alle Unterhaltsarbeiten mussten oder konnten ausgeführt werden, wodurch CHF 13'125.20 eingespart wurden. Die ordentlichen Abschreibungen stiegen insgesamt an; da der Heizungersatz im Pfarrhaus jedoch nicht wie geplant 2025 erfolgte, lagen sie CHF 6'941.60 unter dem Budget.

Steuern: Insgesamt resultierten Mehreinnahmen in Höhe von CHF 29'265.27 gegenüber dem Budget. Die Steuern natürlicher Personen entsprachen weitgehend den Erwartungen. Bei den juristischen Personen kam es hingegen zu deutlichen Abweichungen. Besonders ins Gewicht fiel ein Ausreisser bei den aktiven Steuer-ausscheidungen in Höhe von CHF 39'175.10.

Zusammenfassung Laufende Rechnung

| | | |
|------------------------------------|-----|--------------|
| Aufwand | CHF | 962'578.29 |
| Ertrag | CHF | 1'046'406.23 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 83'827.94 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | CHF | 24'008.40 |

Zusammenfassung Bilanz

| | | |
|-----------------------------|-----|--------------|
| Eigenkapital per 1.01.2025 | CHF | 472'298.91 |
| Eigenkapital per 31.12.2025 | CHF | 556'126.85 |
| Bilanzsumme | CHF | 1'360'202.10 |

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Die Präsidentin: Shirley Berweger

Der Aktuar: Beat Schönholzer

Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung,

- die Jahresrechnung 2025 der Reformierten Kirchgemeinde Neftenbach entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Jahresrechnung

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2025 der Reformierten Kirchgemeinde Neftenbach in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 7. April 2026 in finanzpolitischer Hinsicht geprüft.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

| | | |
|---|---|-------------------------|
| Erfolgsrechnung | Gesamtaufwand | Fr. 962'578.29 |
| | Gesamtertrag | Fr. 1'046'406.23 |
| | Ertragsüberschuss | Fr. 83'827.94 |
| Investitionsrechnung | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. 76'996.50 |
| Verwaltungsvermögen | Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. -- |
| | Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | Fr. 76'996.50 |
| Investitionsrechnung | Nettoinvestitionen Finanzvermögen | Fr. -- |
| Finanzvermögen | | |
| Bilanzüberschuss (Eigenkapital) per 31.12.2025 | | Fr. 556'126.85 |
| Bilanzsumme | | Fr. 1'360'202.10 |

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Ergebnis der Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Reformierten Kirchgemeinde Neftenbach finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den positiven Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung durch die Baumgartner & Wüst GmbH, Brüttsellen, zur Kenntnis genommen.

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident: Max Venosta

Mitglied der RPK: Martin Binder

2.2. Entgegennahme des Jahresberichts 2025 der Kirchenpflege

Antrag

Gemäss Kirchenordnung KO Art. 165 ist die Kirchenpflege jährlich zur „schriftlichen Berichterstattung über das kirchliche Gemeindeleben zuhanden der Kirchgemeindeversammlung“ verpflichtet.

Auch in unserer Kirchgemeindeordnung ist in Art. 11e festgehalten, dass die Kirchgemeindeversammlung die Befugnis hat, den Jahresbericht der Kirchenpflege entgegenzunehmen.

Der Jahresbericht 2025 wird sowohl als Beilage zu „reformiert“ als auch auf unserer Webseite veröffentlicht.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Die Kirchenpflege beantragt den Jahresbericht 2025 der Kirchenpflege zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Die Präsidentin: Shirley Berweger
Der Aktuar: Beat Schönholzer

2.3. Wahl der Mitglieder der kirchlichen Rechnungsprüfungskommission

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die vorgeschlagenen Kandidierenden für die kircheneigene Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026-2030 zu wählen.

Erläuterungen

Gemäss Kirchengesetz hat jede Kirchgemeinde eine eigene Rechnungsprüfungskommission bestehend aus 5 Mitgliedern zu wählen einschliesslich des Präsidenten oder der Präsidentin.

Für die Wahl ist gemäss unserer Kirchgemeindeordnung keine Urnenwahl vorgesehen. Deshalb wählen die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde anlässlich der Kirchgemeindeversammlung die Mitglieder für die K-RPK.

Zur Wahl stellen sich folgende Kandidierende:

Martin Binder, Schulstrasse 15, 8413 Neftenbach (bisher)

Arlette Haase, Winterthurstrasse 11, 8413 Neftenbach (neu)

Marcel Mettler, Schaffhausenstrasse 111, 8412 Aesch (Präsident und Mitglied, bisher)

Reto Müller, Chämiweg 7, 8413 Neftenbach (bisher)

Fabian Utzinger, Herrgasse 5, 8413 Neftenbach (neu)

Die Entschädigung für dieses Amt erfolgt gemäss Entschädigungsreglement unserer Kirchgemeinde.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Die Präsidentin: Shirley Berweger

Der Aktuar: Beat Schönholzer

2.4. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Über Angelegenheiten der evang.-ref. Kirchgemeinde von allgemeinem Interesse können die Stimmberechtigten Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an die Kirchenpflege. Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung eingereicht werden, beantwortet die Kirchenpflege spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Die Präsidentin: Shirley Berweger
Der Aktuar: Beat Schönholzer

3. Auszüge / Anhänge politische Gemeinde

Erfolgsrechnung

| Gestufferter Erfolgsausweis | Rechnung 2025 | Budget 2025 | Rechnung 2024 |
|--|---|----------------------|----------------------|
| 30 Personalaufwand | 7'887'344.51 | 8'082'000.00 | 7'351'012.77 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 7'906'284.51 | 8'457'500.00 | 8'064'763.91 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 1'835'480.93 | 1'798'200.00 | 1'784'384.94 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 202'721.00 | 13'500.00 | 169'207.38 |
| 36 Transferaufwand | 17'317'407.61 | 18'017'400.00 | 17'492'460.11 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 4'608.39 | 25'000.00 | 41'087.00 |
| <i>Total/betrieblicher Aufwand</i> | <i>35'153'846.95</i> | <i>36'393'600.00</i> | <i>34'902'916.11</i> |
| 40 Fiskalertrag | 23'701'455.36 | 23'955'400.00 | 25'732'091.27 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 100.00 | 100.00 | 100.00 |
| 42 Entgelte | 4'574'676.07 | 4'695'300.00 | 4'978'902.96 |
| 43 Verschiedene Erträge | 1'320.89 | 5'000.00 | 10'466.67 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 247'760.44 | 116'400.00 | 295'736.21 |
| 46 Transferertrag | 9'242'583.41 | 7'818'200.00 | 8'095'833.74 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 4'608.39 | 25'000.00 | 41'087.00 |
| <i>Total/betrieblicher Ertrag</i> | <i>37'772'504.56</i> | <i>36'615'400.00</i> | <i>39'152'217.85</i> |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 2'618'657.61 | 221'800.00 | 4'249'301.74 |
| 34 Finanzaufwand | 117'239.01 | 128'400.00 | 95'446.80 |
| 44 Finanzertrag | 1'006'132.38 | 803'300.00 | 817'055.31 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 888'893.37 | 674'900.00 | 723'608.51 |
| Operatives Ergebnis | 3'507'550.98 | 896'700.00 | 4'972'910.25 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 0.00 | 500'000.00 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0.00 | 0.00 | -500'000.00 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 3'507'550.98 | 896'700.00 | 4'472'910.25 |
| 39 Interne Verrechnungen: Aufwand | 623'809.00 | 616'000.00 | 618'533.70 |
| 49 Interne Verrechnungen: Ertrag | 623'809.00 | 616'000.00 | 618'533.70 |
| Total Aufwand | 35'894'894.96 | 37'138'000.00 | 36'114'896.61 |
| Total Ertrag | 39'402'445.94 | 38'034'700.00 | 40'587'806.86 |
| | Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) | | |

Erfolgsrechnung

| Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung) | Rechnung 2025 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 2'441'272.43 | 534'717.33 | 2'588'800.00 | 606'200.00 | 2'374'248.28 | 796'073.76 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 1'099'381.27 | 184'441.57 | 1'112'900.00 | 137'900.00 | 1'090'518.79 | 204'146.05 |
| 2 Bildung | 15'448'070.60 | 559'814.57 | 15'729'000.00 | 918'800.00 | 15'648'998.00 | 1'046'395.12 |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit | 1'421'546.13 | 330'272.83 | 1'511'500.00 | 313'800.00 | 1'427'639.59 | 278'799.92 |
| 4 Gesundheit | 2'488'417.71 | 88'508.20 | 2'471'700.00 | 45'600.00 | 2'325'780.65 | 62'759.69 |
| 5 Soziale Sicherheit | 5'687'041.82 | 3'060'745.65 | 6'416'000.00 | 3'369'300.00 | 5'930'208.60 | 4'200'106.53 |
| 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1'860'540.01 | 810'208.13 | 1'959'400.00 | 807'800.00 | 1'900'775.16 | 851'875.48 |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | 3'121'583.61 | 2'721'129.81 | 3'112'400.00 | 2'648'900.00 | 2'764'742.84 | 2'442'592.97 |
| 8 Volkswirtschaft | 1'855'819.73 | 2'644'808.65 | 1'798'900.00 | 2'369'500.00 | 1'703'737.72 | 2'572'599.17 |
| 9 Finanzen und Steuern | 471'221.65 | 28'467'799.20 | 437'400.00 | 26'816'900.00 | 948'246.98 | 28'132'458.17 |
| Total Aufwand / Ertrag | 35'894'894.96 | 39'402'445.94 | 37'138'000.00 | 38'034'700.00 | 36'114'896.61 | 40'587'806.86 |
| Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | 3'507'550.98 | 0.00 | 896'700.00 | 0.00 | 4'472'910.25 | 0.00 |
| Total | 39'402'445.94 | 39'402'445.94 | 38'034'700.00 | 38'034'700.00 | 40'587'806.86 | 40'587'806.86 |

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

| Einzelkonten nach Funktionen | Rechnung 2025 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|--|---------------|------------|-------------|-----------|---------------|-----------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG | | | | | | |
| 0210.5200.001 Update Steuersoftware | 42'208.50 | | 17'000 | | 43'920.40 | |
| 0290.5040.004 Planung Sanierung/Neubau Gemeindehaus | 89'624.85 | | 100'000 | | 12'433.55 | |
| 0290.5040.005 Umbau/Umnutzung Räume Gemeindeverwaltung (OG/DG) | 170'019.35 | | 55'000 | | | |
| 0290.5290.001 Gemeindegenschaften, Zustandsanalyse | | | | | 72'589.15 | |
| 1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG | | | | | | |
| 1500.5060.003 Feuerwehrfahrzeug VW T4, Ersatzanschaffung | 109'433.75 | | 100'000 | | | |
| 1500.6340.001 Fahrzeugbeschaffungen, Anteil GVZ | | 52'816.30 | | 50'000 | | |
| 1620.5060.001 Regionale Führungsorganisation RFO, Ausrüstung Telematik in ZS-A | 1'742.55 | | | | | |
| 2 BILDUNG | | | | | | |
| 2130.5060.001 IT-Geräte Ersatz Sekundarschule | 99'564.90 | | 100'000 | | 100'547.75 | |
| 2170.5030.201 SH Auenrain, Belag Parkplatz Schulstrasse | 152'112.85 | | | | 92'384.10 | |
| 2170.5040.000 Alle Schulgebäude, Sanierungen (Gesamprojektierung) | 3'057.55 | | | | | |
| 2170.5040.008 Anpassungen Netzwerk und Umsetzung Videokonzept | 65'704.40 | | 50'000 | | 83'755.35 | |
| 2170.5040.009 SH Ebni, Installation PV-Anlage mit Sanierung | | | 50'000 | | | |
| 2170.5040.010 SH Ebni, Gesamtrenovation Singsaal (Brandschutz) (§) | | | 100'000 | | | |
| 2170.5040.011 SH Ebni, Trennwandverglasung Treppenhaus | | | 60'000 | | | |
| 2170.5040.012 SH Ebni, Sanierung rote Plätze inkl. Laufbahn (§) | | | 300'000 | | | |
| 2170.5040.209 SH Auenrain, Gesamtsanierung Klassentrakt 2 (Planung) | 131'380.10 | | 100'000 | | 5'769.85 | |
| 2170.5040.405 SH Drei Linden, Em. Belag Pausenplatz (GV 240306) | 330'170.75 | | 250'000 | | 343'401.90 | |
| 2170.5040.502 SH Herrenhaus, Sanierung Fenster/Dach/Fassade (§) | | | 300'000 | | | |
| 2170.5040.702 Kiga Aesch, Ersatz Fenster / Sanierung Dach (§) | | | 250'000 | | | |
| 2170.6300.001 Bundesbeiträge Photovoltaikanlage | | | | | | 33'901.65 |
| 2171.5030.002 Nahwärmeverbund, Erweiter. Zwischenweg - Zürichstr. 29 | -1'022.98 | | | | | |
| 2171.5030.003 Nahwärmeverbund, Erweiter. G'dehausweg - Schulstr. 8 | 36'923.86 | | | | | |
| 2171.5030.004 Nahwärmeverbund, Erweiterung Zwischenweg Süd | | | | | 52'696.76 | |
| 2171.5030.006 Nahwärmeverbund, Erweiterung Winterthurstrasse | | | | | 29'958.97 | |
| 2171.5030.007 Nahwärmeverbund, Ausbau Zürichstrasse - Kirche | | | | | | |
| 2171.5540.000 Beteiligung an Energieverbund Neftenbach AG | | | | | | |
| 2171.6030.000 Übertragung Tiefbauten Nahwärmeverbund in FV | 1'788'000.00 | | | | | |
| 2171.6040.000 Übertragung Hochbauten Nahwärmeverbund in FV | | 882'359.15 | | | | |
| 2171.6370.000 Anschlussgebühren private Haushalte | | 712'220.86 | | | | |
| | | | | 100'000 | | 3'186.00 |

| | | | | | | | |
|---|---|---------------------|--------------|-----------|------------------|--------------|---------------------|
| 3 | KULTUR, SPORT UND FREIZEIT | | | | | | |
| 3410.5030.002 | Fussballplatz Nr. 1, Versenk Bewässerungsanlage | | 90'000 | | | 30'682.60 | |
| 3410.5030.003 | Fussball Kunstrasenplatz (Urne 250928) | 33'318.00 | 600'000 | | | 65'242.10 | |
| 3410.5040.001 | Sportanlage Pöschenriet, Sanierung Fassade (S) | 254'506.55 | | | | 75.00 | |
| 3410.5040.003 | Sportanlage Pöschenriet, PV-Anlage Fassade | 95'782.95 | | | | | |
| 3410.6300.001 | Bundesbeitrag, PV-Anlage Pöschenriet | | | 30'000 | | | |
| 3415.5040.001 | Schwimmbad, Umbau altes Badgebäude (GV 231129) | 1'956'334.05 | 1'200'000 | | | 576'667.12 | |
| 3415.5040.002 | Schwimmbad, Einlageentsteuerung Gebäude | | | | | -73'814.67 | |
| 3415.5060.002 | Schwimmbad, Einlageentsteuerung Mobilien | | | | | -4'411.04 | |
| 3420.5040.001 | Umbauten altes SH Hünikon | | | | | 10'942.45 | |
| 3420.5060.001 | Videüberwachung Freizeitanlagen | 49'896.80 | | | | -17'219.80 | |
| 6 | VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG | | | | | | |
| 6150.5010.017 | Strassenbeleuchtung, Umstellung auf LED (GV 220601) | 108'897.95 | 170'000 | | | 164'430.15 | |
| 6150.5010.021 | Seuzachstrasse, Sanierung (S) | | | | | 27'976.19 | |
| 6150.5010.022 | Im Rüttschen / Breitestrasse, Sanierung (S) | 12'190.35 | | | | 172'517.10 | |
| 6150.5010.023 | Leigerüttsstrasse, Sanierung (S) | 101'385.75 | 110'000 | | | 9'880.85 | |
| 6150.5010.024 | Rötelhochstrasse, Sanierung (S) | 71'353.50 | 75'000 | | | 5'852.75 | |
| 6150.5010.025 | Sonnhaldenstrasse, Sanierung (S) | 169'184.95 | 110'000 | | | 10'734.30 | |
| 6150.5010.026 | Rötelbodenstrasse, Sanierung (S) | 119'440.60 | 110'000 | | | 7'644.25 | |
| 6150.5010.027 | Eichhofstrasse, Sanierung (S) | 134'685.55 | 200'000 | | | 6'951.30 | |
| 6150.5010.028 | Kehlhofstrasse, Sanierung (S) | 88'318.80 | 50'000 | | | 4'000.00 | |
| 6150.5010.029 | Krähenweg, Sanierung (S) | 8'109.10 | 20'000 | | | | |
| 6150.5010.030 | Alte Radhofstrasse, Sanierung (S) | 14'053.00 | 30'000 | | | | |
| 6150.5010.031 | Radhofstrasse, Sanierung (S) | 11'891.00 | 20'000 | | | | |
| 6190.5040.004 | Werkgebäude, Renovation (S) | 433'529.52 | 300'000 | | | 154'896.95 | |
| 6190.5040.005 | Werkgebäude, PV-Anlage mit Speicher auf best. Carport | | 260'000 | | | | |
| 6190.6310.000 | Investitionsbeiträge Bund und Kanton | | | | 65'300.00 | | |
| 6210.5040.002 | Bushaltestelle Wolfgässli Richtung Winterthur, Erstellung | | 80'000 | | | | |
| 7 | Umweltschutz und Raumordnung | | | | | | |
| 7410.5020.002 | Näfbach Fischgängigkeit, Projekt | 5'392.85 | 33'000 | | | 39'825.35 | |
| 7410.6300.001 | Bundesbeiträge, Näfbach Fischgängigkeit | | | 44'000 | | | |
| 7710.5030.001 | Friedhof, Erweiterung Gemeinschaftsgrab | | 140'000 | | | | |
| 8 | Volkswirtschaft | | | | | | |
| 8204.5060.001 | Ersatz Forstfahrzeug (S) | | | | | 112'630.05 | |
| Total Nettoinvestitionen steuerfinanzierter Bereiche | | 6'687'191.70 | 1'723'184.31 | 5'680'000 | 224'000 | 2'142'960.78 | 37'087.65 |
| | | 4'964'007.39 | | | 5'456'000 | | 2'105'873.13 |
| | | 6'687'191.70 | 6'687'191.70 | 5'680'000 | 5'680'000 | 2'142'960.78 | 2'142'960.78 |

| | | | | | | | | | |
|---------------|--|--------------|--------------|-----------|-----------|--------------|--|--|--------------|
| 7101 | Wasserwerk [Gemeindebetrieb] | | | | | | | | |
| 7101.5030.005 | Wasserleitung Aesch - Riet, Ersatz (\$) | 11'100.83 | | | | | | | 140'551.66 |
| 7101.5030.013 | Verbindungsleitung Riet - Hettlingen (\$) | | | | | | | | -22'985.24 |
| 7101.5030.014 | Installation Netz Notschaltung (\$) | | | | | | | | -4'081.72 |
| 7101.5030.015 | Wasserleitung Leigerütistrasse, Ersatz (\$) | 58'739.00 | | 120'000 | | | | | 5'550.42 |
| 7101.5030.016 | Siedlung Oedenhof mit Quelle (401-416), Erschliessung (\$) | 68'105.14 | | 200'000 | | | | | 23'407.86 |
| 7101.5030.503 | Reservoir Oberhub, Neubau (GV 240529) | 1'042'843.23 | | 600'000 | | | | | 87'456.84 |
| 7101.5030.506 | Reservoir Oedenhof, Sanierung Brauch- und Löschwasserkammer (\$) | | | | | | | | 163'459.84 |
| 7101.5030.602 | Schutzzone, Erneuerungen (\$) | 22'190.94 | | | | | | | 27'953.28 |
| 7101.5030.605 | Schutzzone GWPW Hofstetten, Erneuerung/Umfäuerung | 3'981.03 | | | | | | | |
| 7101.6370.000 | Anschlussgebühren Privathaushalte | | 318'621.15 | | 150'000 | | | | 196'162.45 |
| 7201 | Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb] | | | | | | | | |
| 7201.5030.009 | GEP Umsetzung, Sanierung Einzelschäden (\$) | 26'366.93 | | | | | | | 4'459.99 |
| 7201.5030.010 | GEP Umsetzung Etappe 2, Sanierung Einzelschäden (\$) | 130'164.15 | | 110'000 | | | | | 178'116.79 |
| 7201.5030.011 | Wolfzangen/Zürichstrasse, Leitungsersatz (\$) | 142'784.55 | | 340'000 | | | | | |
| 7201.5030.012 | GEP Umsetzung Etappe Hünikon, San. Einzelschäden (\$) | 61'847.37 | | 87'000 | | | | | 50'883.26 |
| 7201.5290.004 | GEP, Überarbeitung | | | | | | | | 108'869.36 |
| 7201.5640.002 | ARA, Investitionsbeitrag Sonderbauwerk (\$) | | | | | | | | |
| 7201.6370.000 | Anschlussgebühren Privathaushalte | | 318'621.15 | | 150'000 | | | | 201'160.10 |
| | Total Nettoinvestitionen gebührenfinanzierter Bereiche | 1'568'123.17 | 637'242.30 | 1'457'000 | 300'000 | 763'642.34 | | | 397'322.55 |
| | | 1'568'123.17 | 930'880.87 | 1'457'000 | 1'157'000 | 763'642.34 | | | 366'319.79 |
| | Investitionen Verwaltungsvermögen | | | | | | | | |
| | Total Investitionen steuerfinanzierte Bereiche | 6'687'191.70 | 1'723'184.31 | 5'680'000 | 224'000 | 2'142'960.78 | | | 37'087.65 |
| | Total Investitionen gebührenfinanzierte Bereiche | 1'568'123.17 | 637'242.30 | 1'457'000 | 300'000 | 763'642.34 | | | 397'322.55 |
| | Total Nettoinvestitionen Politische Gemeinde | | 5'894'888.26 | | 6'613'000 | | | | 2'472'192.92 |
| | | 8'255'314.87 | 8'255'314.87 | 7'137'000 | 7'137'000 | 2'906'603.12 | | | 2'906'603.12 |

| Nummer | Bilanz | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|-----------|---|----------------------|----------------------|
| 1 | AKTIVEN | 65'616'652.62 | 69'883'915.40 |
| 10 | Finanzvermögen | 38'782'144.99 | 38'996'226.44 |
| 100 | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 9'142'342.33 | 9'818'601.12 |
| 101 | Total Forderungen | 6'355'155.19 | 5'619'431.62 |
| 102 | Kurzfristige Finanzanlagen | 5'000'000.00 | 4'000'000.00 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzung (RA) | 4'716'343.47 | 5'998'429.70 |
| 106 | Vorräte und angefangene Arbeiten | 22'680.00 | 14'140.00 |
| 108 | Sachanlagen Finanzvermögen | 13'545'624.00 | 13'545'624.00 |
| 14 | Verwaltungsvermögen | 26'834'507.63 | 30'887'688.96 |
| 140 | Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 22'231'054.58 | 24'478'278.57 |
| 142 | Immaterielle Anlagen | 598'342.83 | 501'811.83 |
| 145 | Beteiligungen, Grundkapitalien | 4'000'918.00 | 5'788'918.00 |
| 146 | Investitionsbeiträge | 4'192.22 | 118'680.56 |
| 2 | PASSIVEN | 65'616'652.62 | 69'883'915.40 |
| 20 | Fremdkapital | 12'685'783.60 | 13'490'166.09 |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 7'071'001.95 | 9'811'337.49 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 2'000'000.00 | 2'500'000.00 |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzungen (RA) | 32'429.45 | 35'480.60 |
| 205 | Kurzfristige Rückstellung | 197'101.75 | 258'466.30 |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2'500'000.00 | 0.00 |
| 209 | Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital | 885'250.45 | 884'881.70 |
| 29 | Eigenkapital | 52'930'869.02 | 56'393'749.31 |
| 290 | Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | 5'668'796.93 | 5'624'126.24 |
| 291 | Fonds im Eigenkapital | 105'000.00 | 105'000.00 |
| 294 | Finanzpolitische Reserve | 2'000'000.00 | 2'000'000.00 |
| 299 | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 45'157'072.09 | 48'664'623.07 |

4. Auszüge / Anhänge ev.-ref. Kirchgemeinde

Erfolgsrechnung

| | Budget 2026 | Budget 2025 | Rechnung 2024 |
|--|---------------------|-------------------|-------------------|
| Gestuffer Erfolgsausweis | | | |
| 30 Personalaufwand | 371'050.00 | 361'850.00 | 319'760.81 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 277'900.00 | 269'900.00 | 242'469.92 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 30'450.00 | 30'950.00 | 20'200.00 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0.00 | 800.00 | 3'460.03 |
| 36 Transferaufwand | 305'500.00 | 302'500.00 | 297'718.12 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 25'000.00 | 21'000.00 | 29'796.85 |
| <i>Total Betrieblicher Aufwand</i> | <i>1'009'900.00</i> | <i>987'000.00</i> | <i>913'405.73</i> |
| 40 Fiskalertrag | 857'000.00 | 855'000.00 | 842'059.61 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 42 Entgelte | 64'400.00 | 58'500.00 | 66'291.95 |
| 43 Verschiedene Erträge | 0.00 | 0.00 | 2'706.85 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 500.00 | 0.00 | 1'480.75 |
| 46 Transferertrag | 100.00 | 4'400.00 | 4'453.10 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 25'000.00 | 21'000.00 | 29'796.85 |
| <i>Total Betrieblicher Ertrag</i> | <i>947'000.00</i> | <i>938'900.00</i> | <i>946'789.11</i> |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -62'900.00 | -48'100.00 | 33'383.38 |
| 34 Finanzaufwand | 2'300.00 | 1'200.00 | 1'423.16 |
| 44 Finanzertrag | 25'700.00 | 25'500.00 | 29'428.27 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 23'400.00 | 24'300.00 | 28'005.11 |
| Operatives Ergebnis | -39'500.00 | -23'800.00 | 61'388.49 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -39'500.00 | -23'800.00 | 61'388.49 |
| Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) | | | |
| 39 Interne Verrechnungen: Aufwand | 500.00 | 800.00 | 2'233.93 |
| 49 Interne Verrechnungen: Ertrag | 500.00 | 800.00 | 2'233.93 |
| Total Aufwand | 1'012'700.00 | 989'000.00 | 917'062.82 |
| Total Ertrag | 973'200.00 | 965'200.00 | 978'451.31 |

Erfolgsrechnung

| | | Budget 2026 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|---|---|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung) | | | | | | | |
| Kirchen | | | | | | | |
| 3500 | Behörden, Verwaltung, Pfarrei | 266'300.00 | 3'000.00 | 263'700.00 | 3'000.00 | 228'378.93 | 4'328.00 |
| 3501 | Gottesdienst | 77'900.00 | 1'000.00 | 82'800.00 | 1'300.00 | 78'407.86 | 4'340.20 |
| 3502 | Diakonie und Seelsorge | 86'100.00 | 55'300.00 | 74'700.00 | 45'800.00 | 66'009.95 | 48'093.25 |
| 3503 | Bildung | 96'300.00 | 5'400.00 | 91'500.00 | 8'200.00 | 78'290.19 | 10'431.25 |
| 3504 | Kultur | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 3506 | Kirchliche Liegenschaften | 198'700.00 | 24'200.00 | 195'100.00 | 23'700.00 | 174'131.60 | 25'990.00 |
| Finanzen und Steuern | | | | | | | |
| 9100 | Allgemeine Gemeindesteuern | 1'100.00 | 857'000.00 | 900.00 | 855'000.00 | 3'645.80 | 842'059.61 |
| 9300 | Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich | 258'500.00 | 0.00 | 256'500.00 | 4'300.00 | 251'098.07 | 4'297.00 |
| 9610 | Zinsen | 2'000.00 | 1'700.00 | 2'000.00 | 2'000.00 | 2'091.13 | 4'018.27 |
| 9630 | Liegenschaften des Finanzvermögens | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 9639 | Gewinne, Verluste, Wertberichtigungen auf Liegenschaften FV | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 9690 | Finanzvermögen, Übriges | 300.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 271.66 | 0.00 |
| 9710 | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe | 0.00 | 100.00 | 0.00 | 100.00 | 0.00 | 156.10 |
| 9950 | Neutrale Aufwendungen und Erträge | 25'000.00 | 25'000.00 | 21'000.00 | 21'000.00 | 29'796.85 | 29'796.85 |
| 9951 | Zweckgebundene Zuwendungen | 500.00 | 500.00 | 800.00 | 800.00 | 4'940.78 | 4'940.78 |
| 9990 | Abtragung Bilanzfehlbetrag | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Aufwand / Ertrag | | 1'012'700.00 | 973'200.00 | 989'000.00 | 965'200.00 | 917'062.82 | 978'451.31 |
| Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | | | 39'500.00 | | 23'800.00 | 61'388.49 | |
| Total | | 1'012'700.00 | 1'012'700.00 | 989'000.00 | 989'000.00 | 978'451.31 | 978'451.31 |

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

| | | Budget 2026 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|--------------|---|-------------|------------|-------------|------------|---------------|-----------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 35 | Kirchen Nettoergebnis | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | | | 125'000.00 | | 215'000.00 | | 0.00 |
| 3500 | Gemeindeaufbau und Leitung Nettoergebnis | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | | | 0.00 | | 0.00 | | 0.00 |
| 3506 | Kirchliche Liegenschaften Nettoergebnis | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | | | 125'000.00 | | 215'000.00 | | 0.00 |
| 3506.5040.02 | Sanierung Steuerung Kirche (\$) | | | 80'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 3506.5040.03 | Sanierung Heizung Pfarrhaus (\$) | 125'000.00 | | 135'000.00 | | 0.00 | 0.00 |
| | | | | | | | |
| Legende | (\$) Spervermerk gem. Handbuch GAZ Kap. 03-4.3.2 Kreditbewilligung (Verpflichtungskredit) der Stimmberechtigten ausstehend | | | | | | |
| 9 | Finanzen und Steuern Nettoergebnis | 0.00 | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 |
| | | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 99 | Nicht aufgeteilte Posten Nettoergebnis | 0.00 | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 |
| | | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 999 | Abschluss Nettoergebnis | 0.00 | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 |
| | | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 9999 | Abschluss | 0.00 | 125'000.00 | 0.00 | 215'000.00 | 0.00 | 0.00 |
| 5900.00 | Passivierung Einnahmen | 0.00 | | 0.00 | | 0.00 | |
| 6900.00 | Aktivierung Ausgaben | | | | | | |
| | | | 125'000.00 | | 215'000.00 | | 0.00 |

Ref. Kirchengemeinde Neftenbach ()

Erfolgsrechnung

| Einzelkonten nach Funktionen | | Budget 2026 | Budget 2025 | Rechnung 2024 |
|------------------------------|---|-------------|-------------|---------------|
| | | Aufwand | Aufwand | Ertrag |
| | | Ertrag | Ertrag | Ertrag |
| 3 | KIRCHEN | 725'300 | 707'800 | 625'218.53 |
| | Nettoergebnis | 88'900 | 82'000 | 93'182.70 |
| | | 636'400 | 625'800 | 532'035.83 |
| 3500 | Gemeindeaufbau und Leitung | 266'300 | 263'700 | 228'378.93 |
| | Nettoergebnis | 3'000 | 3'000 | 4'328.00 |
| | | 263'300 | 260'700 | 224'050.93 |
| 3000.01 | Entschädigung Kirchenpflege | 67'500 | 67'550 | 66'220.00 |
| 3000.03 | Entschädigung RPK | 4'350 | 4'350 | 4'271.50 |
| 3010.00 | Löhne (m. AHV-Abzug) | 62'600 | 60'700 | 44'561.38 |
| 3040.00 | Kinder- und Ausbildungszulagen | 1'950 | 1'200 | 1'200.00 |
| 3050.00 | AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten | 8'000 | 9'300 | 5'717.49 |
| 3052.00 | AG-Beiträge an Pensionskassen | 5'600 | 5'800 | 3'663.02 |
| 3053.00 | AG-Beiträge an Unfall- und Personal-Haftpflichtversicherungen | 1'200 | 1'300 | 841.83 |
| 3054.00 | AG-Beiträge an Familienausgleichskasse | 1'300 | 1'400 | 1'086.65 |
| 3055.00 | AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen | 700 | 2'100 | 233.69 |
| 3090.00 | Aus- und Weiterbildung des Personals | 4'500 | 4'500 | 648.60 |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 7'000 | 8'200 | 6'991.40 |
| 3100.00 | Büromaterial | 2'000 | 2'500 | 1'240.21 |
| 3102.01 | Drucksachen, Publikationen | 1'300 | 1'400 | 1'030.49 |
| 3102.03 | Mitteilungsblatt | 32'900 | 33'700 | 32'052.23 |
| 3110.00 | Anschaffung Büromöbel und -geräte | 1'500 | 4'000 | 100.00 |
| 3113.00 | Anschaffung Hardware | 2'000 | 4'000 | 100.00 |
| 3118.00 | Anschaffung Software | 2'500 | 500 | 2'371.70 |
| 3130.00 | Dienstleistungen Dritter | 13'900 | 5'000 | 14'722.70 |
| 3133.00 | IT-Nutzungsaufwand | 7'000 | | 2'704.14 |
| 3134.00 | Sachversicherungsprämien | 1'300 | 1'300 | 1'275.10 |
| 3153.00 | IT-Unterhalt Hardware | 500 | | |
| 3158.00 | IT-Unterhalt Software | 500 | 9'800 | 663.75 |
| 3162.00 | Raten für operatives Leasing | 5'000 | 5'000 | 4'668.05 |
| 3170.00 | Reisekosten und Spesen | 1'800 | 1'800 | 1'210.90 |
| 3199.00 | übriger Betriebsaufwand | 2'400 | 1'800 | 3'184.05 |
| 3612.01 | Entschädigung für Steuerbezug nat. Personen | 22'000 | 22'000 | 22'382.55 |
| 3612.02 | Entschädigung für Steuerbezug, jur. Personen | 5'000 | 4'500 | 5'237.50 |
| 4260.00 | Rückstellungen Dritter | | | |
| 4980.00 | Interne Übertragungen | | | |
| | | 3'000 | 3'000 | 3'365.00 |
| 3501 | Gottesdienst | 77'900 | 82'800 | 78'407.86 |
| | Nettoergebnis | 1'000 | 1'300 | 4'340.20 |
| | | 76'900 | 81'500 | 74'067.66 |
| 3010.01 | Löhne Organistinnen/MusikerInn (m. AHV-Abzug) | 43'800 | 41'300 | 43'041.42 |
| 3040.00 | Kinder- und Ausbildungszulagen | 650 | 600 | |

Erfolgsrechnung

| Einzelkonten nach Funktionen | Budget 2026 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3049.00 | 3'400 | | 3'400 | | 3'240.00 | |
| 3050.00 | 2'900 | | 3'200 | | 2'747.98 | |
| 3052.00 | 3'900 | | 3'800 | | 3'434.58 | |
| 3053.00 | 400 | | 400 | | 280.98 | |
| 3054.00 | 450 | | 500 | | 436.51 | |
| 3055.00 | 400 | | 500 | | 134.98 | |
| 3090.00 | 1'000 | | 1'000 | | 200.00 | |
| 3099.00 | 300 | | 500 | | 100.00 | |
| 3101.00 | 3'900 | | 3'000 | | 3'644.25 | |
| 3103.00 | 200 | | 300 | | 39.97 | |
| 3105.00 | 700 | | 700 | | 660.95 | |
| 3130.00 | 11'000 | | 16'700 | | 9'129.80 | |
| 3151.00 | 2'200 | | 2'000 | | 2'004.50 | |
| 3199.00 | 2'700 | | 4'900 | | 9'311.94 | |
| 4250.00 | | 500 | | 1'300 | | 373.00 |
| 4260.00 | | 500 | | | | 3'967.20 |
| 3502 | 86'100 | 55'300 | 74'700 | 45'800 | 66'009.95 | 48'093.25 |
| Nettoergebnis | | 30'800 | | 28'900 | | 17'916.70 |
| 3010.01 | 900 | | | | 856.00 | |
| 3010.02 | 900 | | | | 963.00 | |
| 3099.00 | 5'000 | | 4'600 | | 2'699.85 | |
| 3101.00 | 800 | | 1'000 | | 540.55 | |
| 3105.00 | 5'800 | | 4'000 | | 5'191.55 | |
| 3171.01 | 45'000 | | 37'000 | | 33'869.70 | |
| 3171.02 | 6'000 | | 6'000 | | 4'580.50 | |
| 3171.03 | 3'700 | | 4'000 | | 1'789.90 | |
| 3199.00 | 2'000 | | 2'600 | | 518.90 | |
| 3636.02 | 12'500 | | 12'000 | | 11'400.00 | |
| 3638.00 | 3'500 | | 3'500 | | 3'600.00 | |
| 4250.00 | | 300 | | 300 | | 1'557.70 |
| 4250.01 | | 5'000 | | 5'000 | | 4'717.00 |
| 4260.00 | | 2'500 | | 2'500 | | 1'549.05 |
| 4260.01 | | 45'000 | | 36'000 | | 36'689.50 |
| 4260.02 | | 2'000 | | 2'000 | | 3'580.00 |
| 4980.00 | | 500 | | | | |
| 3503 | 96'300 | 5'400 | 91'500 | 8'200 | 78'290.19 | 10'431.25 |
| Bildung und Spiritualität | | 90'900 | | 83'300 | | 67'858.94 |
| Nettoergebnis | | | | | | |
| 3010.01 | 43'800 | | 36'800 | | 31'488.95 | |
| Löhne verbindliche Angebote (m. AHV-Abzug) | | | | | | |

Erfolgsrechnung

| Einzelkonten nach Funktionen | Budget 2026 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|------------------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3010.02 | | | | | 2'568.00 | |
| 3010.03 | 4'000 | | | | 5'715.95 | |
| 3010.04 | 5'200 | | 8'600 | | 3'972.50 | |
| 3040.00 | 1'300 | | 1'800 | | | |
| 3050.00 | 3'100 | | 2'700 | | 2'365.98 | |
| 3052.00 | 4'600 | | 4'200 | | 3'084.16 | |
| 3053.00 | 250 | | 400 | | 205.85 | |
| 3054.00 | 500 | | 500 | | 375.86 | |
| 3055.00 | 450 | | 500 | | 107.48 | |
| 3090.00 | 500 | | | | 3'200.00 | |
| 3101.00 | 200 | | 200 | | 111.65 | |
| 3130.00 | 1'800 | | 1'500 | | 1'740.00 | |
| 3171.01 | 3'200 | | 3'200 | | 1'997.57 | |
| 3171.02 | 3'500 | | 3'500 | | 2'423.85 | |
| 3171.03 | 2'800 | | 2'800 | | 2'130.05 | |
| 3171.04 | 14'600 | | 17'100 | | 9'490.17 | |
| 3171.05 | 500 | | 500 | | 793.35 | |
| 3171.06 | 2'000 | | 3'200 | | 2'518.82 | |
| 3636.00 | 4'000 | | 4'000 | | 4'000.00 | |
| 4260.00 | | | | | | 1'033.50 |
| 4260.01 | | 3'600 | | 6'400 | | 5'800.00 |
| 4260.02 | | 1'800 | | 1'800 | | 3'080.00 |
| 4980.00 | | | | | | 517.75 |
| 3506 | 198'700 | 24'200 | 195'100 | 23'700 | 174'131.60 | 25'990.00 |
| Nettoergebnis | | 174'500 | | 171'400 | | 148'141.60 |
| 3010.01 | 66'700 | | 64'750 | | 62'681.60 | |
| 3040.00 | 650 | | 1'800 | | | |
| 3050.00 | 4'500 | | 4'500 | | 3'999.11 | |
| 3052.00 | 4'700 | | 6'800 | | 4'461.39 | |
| 3053.00 | 400 | | 600 | | 387.39 | |
| 3054.00 | 700 | | 700 | | 635.28 | |
| 3055.00 | 700 | | 700 | | 240.45 | |
| 3090.00 | 300 | | 300 | | 700.00 | |
| 3101.00 | 2'500 | | 4'000 | | 1'723.60 | |
| 3110.00 | 3'000 | | 500 | | 1'772.70 | |
| 3120.01 | 2'500 | | 2'000 | | 2'209.30 | |
| 3120.02 | 15'500 | | 15'500 | | 14'288.75 | |
| 3120.03 | 12'000 | | 12'000 | | 6'105.40 | |
| 3120.04 | 1'300 | | 1'300 | | 1'086.60 | |
| 3130.00 | 8'600 | | 3'600 | | 4'344.20 | |

Erfolgsrechnung

| Einzelkonten nach Funktionen | Budget 2026 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|--|-------------|--------|-------------|--------|---------------|-----------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3134.00 Sachversicherungsprämien | | | 9'100 | | 8'965.85 | |
| 3144.01 Unterhalt Hochbauten, Gebäude | 10'300 | | 29'000 | | 37'410.73 | |
| 3144.02 Unterhalt Gebäudeumgebung, Garten | 4'600 | | 6'000 | | 1'612.10 | |
| 3151.00 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge | 500 | | 500 | | 1'123.20 | |
| 3199.00 übriger Betriebsaufwand | 500 | | 500 | | 183.95 | |
| 3300.40 Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV | 30'450 | | 30'950 | | 20'200.00 | |
| 4260.00 Rückstellungen Dritter | | 200 | | 200 | | 580.00 |
| 4470.01 Mietzinsen Pfarwohnung | | 18'000 | | 18'000 | | 18'000.00 |
| 4472.00 Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV | | 6'000 | | 5'500 | | 7'410.00 |

Erfolgsrechnung

| Einzelkonten nach Funktionen | Budget 2026 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 9 FINANZEN UND STEUERN | 287'400 | 884'300 | 281'200 | 883'200 | 353'232.78 | 885'268.61 |
| Nettoergebnis | 596'900 | | 602'000 | | 532'035.83 | |
| 9100 Allgemeine Gemeindesteuern | 1'100 | 857'000 | 900 | 855'000 | 3'645.80 | 842'059.61 |
| Nettoergebnis | 855'900 | | 854'100 | | 838'413.81 | |
| 3181.01 Tatsächliche Forderungsverluste Steuern NP | 1'000 | | 800 | | 3'626.90 | |
| 3181.02 Tatsächliche Forderungsverluste Steuern JP | 100 | | 100 | | 18.90 | |
| 4000.00 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr | | 570'000 | | 560'000 | | 566'884.95 |
| 4000.10 Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre | | 50'000 | | 50'000 | | 41'896.95 |
| 4000.20 Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen | | 1'000 | | 1'000 | | 13.78 |
| 4000.40 Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen | | 9'000 | | 9'000 | | 8'601.95 |
| 4000.50 Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen | | -12'000 | | -12'000 | | -14'446.95 |
| 4001.00 Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr | | 95'000 | | 95'000 | | 94'015.65 |
| 4001.10 Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre | | 10'000 | | 10'000 | | 6'884.15 |
| 4001.20 Nachsteuern Vermögenssteuern natürliche Personen | | 500 | | 500 | | 41.76 |
| 4001.40 Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen | | 1'500 | | 1'500 | | 2'009.35 |
| 4001.50 Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen | | -5'000 | | -5'000 | | -5'633.95 |
| 4002.00 Quellensteuern natürliche Personen | | 1'000 | | 1'000 | | 560.95 |
| 4010.00 Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr | | 110'000 | | 120'000 | | 136'706.20 |
| 4010.10 Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre | | 10'000 | | 10'000 | | -16'660.35 |
| 4010.20 Nachsteuern Gewinnsteuern juristische Personen | | 10'000 | | 8'000 | | 804.25 |
| 4010.40 Aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische Personen | | 10'000 | | 8'000 | | 19'369.60 |
| 4010.50 Passive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische Personen | | -500 | | -500 | | -227.50 |
| 4011.00 Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr | | 5'000 | | 5'000 | | 274.70 |
| 4011.10 Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre | | 500 | | 500 | | 16.92 |
| 4011.20 Nachsteuern Kapitalsteuern juristische Personen | | 1'000 | | 1'000 | | 995.95 |
| 4011.40 Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen | | | | | | -48.75 |
| 4011.50 Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen | | | | | | |
| 9300 Zentralkassenbeitrag | 258'500 | 258'500 | 256'500 | 4'300 | 251'098.07 | 4'297.00 |
| Nettoergebnis | | | | 252'200 | | 246'801.07 |
| 3636.10 Zentralkassenbeitrag | 258'500 | | 256'500 | | 251'098.07 | |

Ref. Kirchengemeinde Neftenbach ()

Erfolgsrechnung

| Einzelkonten nach Funktionen | Budget 2026 | | Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 4636.01 Finanz- und Lastenausgleich | | | | 4'300 | | 4'297.00 |
| 9610 Zinsen | 2'000 | 1'700 | 2'000 | 2'000 | 2'091.13 | 4'018.27 |
| Nettoergebnis | | 300 | | | 1'927.14 | |
| 3181.01 Abschreibungen von Zinsforderungen | | | | | 186.45 | |
| 3401.00 Verzinsung Finanzverbindlichkeiten | 1'000 | | 200 | | | |
| 3499.10 Vergütungszinsen auf Steuern natürliche Personen | 900 | | 900 | | 1'046.45 | |
| 3499.11 Vergütungszinsen auf Steuern juristische Personen | 100 | | 100 | | 105.05 | |
| 3940.00 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand | | | 800 | | 753.18 | |
| 4400.00 Zinsen flüssige Mittel | | 100 | | 400 | | 1'874.53 |
| 4401.10 Zinsen auf Steuerforderungen natürliche Personen | | 1'500 | | 1'500 | | 2'027.19 |
| 4401.11 Zinsen auf Steuerforderungen juristische Personen | | 100 | | 100 | | 116.55 |
| 9690 Finanzvermögen, Übriges | 300 | 300 | | | 271.66 | 271.66 |
| Nettoergebnis | | | | | | |
| 3499.00 übriger Finanzaufwand | 300 | | | | 271.66 | |
| 9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe | | 100 | | 100 | | 156.10 |
| Nettoergebnis | 100 | | 100 | | 156.10 | |
| 4699.10 Rückverteilung CO2-Abgabe | | 100 | | 100 | | 156.10 |
| 9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge | 25'000 | 25'000 | 21'000 | 21'000 | 29'796.85 | 29'796.85 |
| 3706.00 Weiterleitung angeordnete Kollekten | 5'000 | | 5'000 | | 5'013.95 | |
| 3706.01 Weiterleitung übrige Kollekten | 20'000 | | 16'000 | | 24'782.90 | |
| 4707.00 Eingang angeordnete Kollekten | | 5'000 | | 5'000 | | 5'013.95 |
| 4707.01 Eingang übrige Kollekten | | 20'000 | | 16'000 | | 24'782.90 |
| 9951 Zweckgebundene Zuwendungen | 500 | 500 | 800 | 800 | 4'940.78 | 4'940.78 |
| 3502.00 Einlagen in Legate des FK | | | 800 | | 3'460.03 | |
| 3980.00 Interne Übertragungen | 500 | | | | 1'480.75 | |
| 4390.00 Übriger Ertrag mit Zweckbindung | | | | | | 2'706.85 |
| 4502.00 Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK | | 500 | | 800 | | 1'480.75 |
| 4940.00 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand | | | | | | 753.18 |
| 9999 Abschluss | | | | | 61'388.49 | 61'388.49 |
| Nettoergebnis | | | | | | |
| 9000.00 Ertragsüberschuss | | | | | 61'388.49 | |

Ref. Kirchengemeinde Neftenbach ()

Erfolgsrechnung

| Einzelkonten nach Funktionen | Aufwand | Budget 2026 Ertrag | Aufwand | Budget 2025 Ertrag | Aufwand | Rechnung 2024 Ertrag |
|------------------------------|-----------|-----------------------|---------|-----------------------|------------|-------------------------|
| Total Aufwand | 1'012'700 | | 989'000 | | 978'451.31 | |
| Total Ertrag | | 973'200 | | 965'200 | | 978'451.31 |
| Aufwandüberschuss | | 39'500 | | 23'800 | | |

